

CAS Leadership Basic

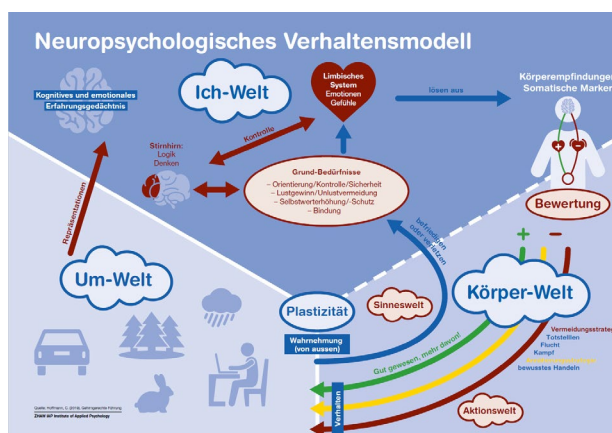
Modul Standortbestimmung und Grundlagen der Führung

## 1. Kursblock: Psychologie für Führungskräfte

### Transferübung 4

### Analyse von Führungshandeln anhand des Neuropsychologischen Modells

#### Ausgangslage



Das neuropsychologische Modell zeigt auf, dass ein bedeutender Beitrag zu unserem Erleben, zu den Emotionen und letztlich zu unserem Verhalten die Erfahrungen beitragen (Repräsentationen) die im emotionalen und kognitiven Erfahrungsgedächtnis abgespeichert sind. Nach Aussage des Neurowissenschaftlers Gerhard Roth ist das wichtigste Sinnesorgan das Gedächtnis. Nach Roth stammen 99% der Informationen aus dem Erfahrungsgedächtnis und nur 1% kommt über die übrigen Sinnesorgane hinzu.

Das Bestreben eines jeden Menschen ist es, die Grundbedürfnisse so zu befriedigen, dass eine emotionale Ausgeglichenheit entsteht (Kongruenzprinzip). Sind eines oder mehrere Grundbedürfnisse ungenügend befriedigt oder droht die Gefahr, dass sie verletzt werden, so reagiert unser Hirn und es werden Handlungen ausgelöst, um diesen Zustand zu verbessern.

## **Ziel**

---

Ziel der Übung ist es, Führungssituationen mit Hilfe des Modells zu erklären und sich mit den anderen Teilnehmenden über die Erfahrungen im Führungsalltag auszutauschen.

## **Aufgabe**

---

**Tauschen Sie sich in Dreier-/ Vierergruppen aus:**

1. Überlegen Sie sich eine herausfordernde Führungssituation, die Sie kürzlich erlebt haben.
2. Erzählen Sie die Situation den andern Gruppenmitgliedern.
3. Versuchen Sie die Situation einmal aus der Perspektive der Führungsperson und einmal aus der Perspektive der betroffenen Person/en mit Hilfe des Neuropsychologischen Modells zu reflektieren.
4. Versuchen Sie, wenn sinnvoll, alternative Handlungsvarianten zu entwickeln, die mit dem Modell in Einklang stehen.